

Protokoll über die 2.öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 03.02.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Mensa der IGS Krummhörn-Hinte, Bunter Weg 15,
26736 Krummhörn

Anwesend:

Bürgermeisterin:
Hilke Looden

Vorsitzende/r
Herr Roelf Odens

Mitglieder
Herr Stephan Artmann
Herr Niklas Baumann
Herr Joachim Eertmoed
Frau Tanja Fiedler
Herr Alfred Jacobsen
Herr Klaus Keller
Frau Marion Niebergall
Herr Johann Wienbeuker
Herr Frank Wübbena

beratendes Mitglied
Herr Jan-Jürgen Lüpkes
Herr Michael Siebelds
Herr Mathias Uden

Stellvertretendes Mitglied
Herr Jens-Martin Kromminga

von der Verwaltung
Herr Wolfgang Beek, Fachbereichsleiter
Frau Antje Hemmerling, Auszubildende
Frau Gisela Wübbena, Sachbearbeiterin

Protokollführein
Frau Anja Baumann

Abwesend:

Mitglieder
Herr Friedhelm Bruns

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Feuer-
schutzausschusses vom 25.11.2021
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschaffung von Regenjacken für die Kinderfeuerwehr
Vorlage: 2021/054
5. Beschaffung einer Schleifkorbtrage für die Feuerwehr Ost
Vorlage: 2021/055
6. Antrag auf Beschaffung von Schwimmsaugkörben für die
Feuerwehr
Vorlage: 2021/052
7. Antrag auf Beschaffung von sechs automatischen externen
Defibrillatoren
Vorlage: 2021/051
8. Bericht des Gemeindebrandmeisters
9. Bericht der Bürgermeisterin
10. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
11. Wünsche und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungs-
punkten
13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Odens begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit, sowie die Tagesordnung fest.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 25.11.2021

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 25.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Einwohnerfragestunde

Der Ortsvorsteher der Ortschaft Freepsum möchte die Auskunft, wieviel Feuerwehrkameraden, nach Auflösung der Ortswehr Canum/Freepsum, ihren Dienst nun in der Ortsfeuerwehr Pewsum/Woltzeten aufgenommen haben?

Des Weiteren stellt er die Frage, wann das Feuerwehrfahrzeug von Freepsum nach Pewsum überstellt wird?

Ausschussvorsitzender Odens bittet Herrn Voss, sich diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

zu 4. Beschaffung von Regenjacken für die Kinderfeuerwehr Vorlage: 2021/054

Ausschussvorsitzender Odens erteilt Frau Wübbena von der Verwaltung das Wort.

Frau Wübbena erläutert den Sachverhalt lt. Vorlage. Es liegt ein Antrag der Gemeinde-Kinderfeuerwehr auf Beschaffung von 35 Regenjacken für die jungen Kameraden vor. Der Kinderfeuerwehr wurden bereits 15 Regenjacken gespendet. Die Verwaltung schlägt vor, für die Kinderfeuerwehr weitere, gleiche Regenjacken zu beschaffen. Die Anzahl richtet sich nach der Anzahl der Kinder in der Feuerwehr. Sollte die Kinderfeuerwehr zukünftig durch Zuwachs der Mitglieder weitere Jacken benötigen, werden diese von der Verwaltung angeschafft. Die Beschaffungskosten zuzüglich des Feuerwehrschriftzuges mit Nylonfolie liegen bei ca. 28.50 € pro Jacke. Entsprechende Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Es werden Regenjacken für die Kinderfeuerwehr fortlaufend nach Bedarf angeschafft. Entsprechende Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

zu 5. Beschaffung einer Schleifkorbtrage für die Feuerwehr Ost Vorlage: 2021/055

Frau Wübbena von der Verwaltung erläutert den Antrag der Gemeindefeuerwehr Ost. Diese beantragt die Beschaffung einer Schleifkorbtrage, die universell einsetzbar ist. Der letzte Einsatz zur Tragehilfe am 12.08.2021 für den Rettungsdienst hat gezeigt, dass eine Schleif-

korbtirage aufgrund der immer höher werdenden touristischen Übernachtungszahlen und immer älter werdenden Bevölkerung von Nöten ist.

Die Verwaltung befürwortet die Anschaffung der Schleifkorbtrage. Die Beschaffungskosten liegen bei ca. 700,00 € bis 1.000,00 €.

Einstimmig empfiehlt der Feuerschutzausschuss folgenden Beschluss:

Es wird eine Schleifkorbtrage für die Feuerwehr Ost angeschafft. Entsprechende Haushaltsmittel sind bereit zu stellen.

**zu 6. Antrag auf Beschaffung von Schwimmsaugkörben für die Feuerwehr
Vorlage: 2021/052**

Frau Wübbena erhält das Wort. Sie führt aus, dass beim Biogas Brand in Grimersum mit den herkömmlichen Saugkörben keine effektive Löschwasserentnahme aus dem Grimersumer Tief gewährleistet war, da die benötigte Saugtiefe im gesamten Uferbereich nicht ausreichte. Diese Problematik besteht ebenfalls in anderen Bereichen des Gemeindegebietes.

Es liegt ein Antrag der Feuerwehr vor, Schwimmsaugkörbe anzuschaffen.

Die Verwaltung befürwortet die Beschaffung von Schwimmsaugkörben. Der Bedarf wird innerhalb der Feuerwehr abgefragt und die notwendige Anzahl beschafft. Die Beschaffungskosten liegen aktuell bei ca. 800,00 € - 850,00 € brutto/Stück. Sinnvoll ist dazu die Anschaffung von passenden flexiblen A-Saugschläuchen zum Preis von ca. 150,00 € bis 250,00 €.

Auf Nachfrage von stellv. Ausschussmitglied Kromminga, welche Länge die Schläuche haben müssen, erklärt der Gemeindebrandmeister, dass es sich um ca. 5 m lange Schläuche handelt.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt einstimmig:

Für die Feuerwehr werden Schwimmsaugkörbe sowie passende flexible A-Saugschläuche beschafft. Die notwendige Anzahl wird innerhalb der Feuerwehr abgefragt. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Haushalt zur Verfügung gestellt.

**zu 7. Antrag auf Beschaffung von sechs automatischen externen Defibrillatoren
Vorlage: 2021/051**

Es liegt ein Antrag der Gemeindebrandmeister auf Beschaffung von 6 automatischen externen Defibrillatoren vor, die auf den Erstausrücke Fahrzeugen verlastet werden sollen und für die Einsatzkräfte zur Selbstnutzung gedacht sind.

Die Verwaltung sieht die Notwendigkeit der Beschaffung nicht. Die Leitstelle informiert im Notfall auch den Rettungsdienst, der auch mit einem Defibrillator ausgestattet ist und eine geschulte Handhabung der Geräte gewährleistet. Des Weiteren stellt sich die Frage, wie oft ein solcher akuter Notfall eintritt, der diesen finanziellen Aufwand für 6 Defibrillatoren, einschließlich der Schulung zum fachgerechten Umgang im Notfall, rechtfertigt. Die Beschaffungskosten liegen je nach Ausführung aktuell bei insgesamt 8.008,00 € bis 14.995,68 € brutto.

Ausschussmitglied Wübbena erklärt, dass es für die Handhabung eines Defibrillators keiner Schulung bedarf, da diese Selbsterklärend sind.

Seitens der Ausschussmitglieder Keller und Wienbecker stellt sich die Frage, wie oft ein Defibrillator benötigt wird. Die Anschaffungskosten dürfen kein Kriterium sein, da es sich um die Rettung von Menschenleben handelt. Die Notwendigkeit der Anschaffung in der hohen Stückzahl wird allerdings kritisch gesehen.

Ausschussvorsitzender Odens schlägt vor, den Einsatzleitwagen mit einem AED zu bestücken, da dieser bei Einsätzen meistens mit ausrückt. Er bittet die beratenden Mitglieder um Stellungnahme.

Gemeindebrandmeister Lüpkes erklärt, dass vordergründig der Schutz von Kameraden im Notfall sei.

Ausschussmitglied Wübbena macht den Vorschlag, neu anzuschaffende Fahrzeuge grundsätzlich mit einem AED auszustatten. Das gilt ebenfalls für Neubauten von Feuerwehrgerätehäusern.

Beratendes Mitglied Siebelds hält die Anschaffung von Defibrillatoren sinnvoll, weil die Feuerwehrkameraden viele Stunden Dienst in der Feuerwehr leisten. Ebenso ist die Feuerwehr bei vielen Veranstaltungen vor Ort.

Fachbereichsleiter Beek nimmt Stellung. Die Feuerwehr ist eine Einrichtung der Gemeinde. Man muss bedenken, dass auch andere Einrichtungen der Gemeinde mit Defibrillatoren auszustatten wären, wenn man hier ausschließlich unter dem Aspekt der Lebensrettung argumentiert. In anderen Kommunen wird dies nicht praktiziert.

Die Bürgermeisterin merkt an, dass man unter dem Aspekt der Lebensrettung als "Totschlagargument" nicht diskutieren sollte. Die Verhältnismäßigkeit muss bedacht werden.

Ausschussmitglied Jacobsen spricht sich für die Anschaffung von 6 Defibrillatoren aus. Für ihn hat die Lebensrettung von Menschen die höchste Priorität.

Ausschussmitglied Wübbena stellt folgenden Antrag:

Der Einsatzleitwagen wird mit einem AED ausgestattet. Zukünftig wird bei Anschaffung eines Neufahrzeuges, sowie Neubau eines Feuerwehrgerätehauses ein AED angeschafft, so dass jeder Standort mit einem Defibrillator ausgestattet ist.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt den Antrag bei 3 Gegenstimmen.

zu 8. Bericht des Gemeindebrandmeisters

Der Gemeindebrandmeister berichtet zusammenfassend.

Ausschussvorsitzender Odens bedankt sich für die Ausführungen und spricht, im Namen des Rates und der Verwaltung, seinen Dank an alle Feuerwehrkameraden für ihren engagierten Einsatz aus.

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

zu 9. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Looden bedankt sich ebenfalls für den "unbezahlten, aber unbezahlbaren" Einsatz der Feuerwehkkameraden. Besonders hebt sie hervor, dass die Feuerwehren maßgeblich das soziale Leben in den Dörfern bereichern.

Die Bürgermeisterin hat keine weiteren Berichtspunkte.

zu 10. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 11. Wünsche und Anregungen

a. Ausschussmitglied fragt nach Querschnitten von Wasserleitungen und Hydranten für das Gemeindegebiet.

Gemeindebrandmeister Lüpkes berichtet, dass im Baugebiet Grachten II im hinteren Teil vorwiegend 50iger Rohrleitungen verlegt wurden. Diese sind für die Nutzung der Feuerwehr nicht ausreichend.

Ausschussvorsitzender Odens regt an, das Thema in einer der kommenden Ratssitzungen aufzugreifen. Baugebiete müssen mit Wasserleitungen versorgt sein, die für die Feuerwehr zu Einsatzzwecken nutzbar sind. Die Verwaltung sollte beim OOWV Erkundigungen einholen.

Ausschussmitglied Kromminga vertritt die Gemeinde Krummhörn beim OOWV. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde dem OOWV vorgeben sollte, welche Wasserleitungsquerschnitte in Baugebieten benötigt werden und wo Hydranten vorgehalten werden sollen.

b. Ausschussmitglied Wübbena fragt, ob die Verwaltung die Kosten für die Verlängerung/Umschreibung der Führerscheine der Klasse 2 für alle Feuerwehrmitglieder übernimmt.

Fachbereichsleiter Beek erklärt, dass die Kosten selbstverständlich übernommen werden.

zu 12. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Einwohnerfragen ergeben sich nicht.

zu 13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Odens schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

gez. Roelf Odens
Vorsitz

gez. Hilke Looden
Bürgermeisterin

gez. Anja Baumann
Protokollführung

